



# HESSISCHER LANDTAG

26. 09. 2012

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Ursula Hammann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
vom 25.06.2012**

**betreffend Genehmigungen für Tierversuche an der  
Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU)**

## **und Antwort**

**der Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz**

Die Kleine Anfrage beantworte wie folgt:

Frage 1. Wem liegen für die einzelnen Fachbereiche ZBB, FB 06, FB 08, FB 09, FB 10 und FB 11 an der Justus-Liebig-Universität Gießen welche Genehmigungen für die zugehörige Versuchstierhaltung vor und wann wurden sie dafür jeweils erteilt (bitte mit Angabe des jeweiligen Datums für die Tierversuche und die Haltung von Versuchstieren)?

Die jeweiligen Erlaubnisse sind den als Anlage 1,2 und 4 beigefügten Tabellen zu entnehmen.

Frage 2. Wo befanden sich die Tiere vor, während und nach dem jeweiligen Versuchszeitraum

Zur Fragestellung, wo sich die Tiere vor dem jeweiligen Versuchszeitraum befanden, wird auf die Beantwortung der Frage 1 d) in der Drucksache 18/1939 zum Bezug der Versuchstiere durch die JLU verwiesen. Demnach werden die Versuchstiere in der Vergangenheit zum überwiegenden Teil von anerkannten Zucht- und Liefereinrichtungen innerhalb Deutschlands bezogen. Diese Einrichtungen können die Tiere kurzfristig liefern. Darüber hinaus werden Nachzuchten aus der eigenen Zucht verwendet und von kooperierenden Arbeitsgruppen oder von landwirtschaftlichen Betrieben bezogen.

Während des Versuchszeitraums befinden sich die Tiere in den Räumen zur Versuchsdurchführung und - soweit dies versuchsbedingt notwendig ist - in einer zur Verfügung stehenden Versuchstierhaltung. Verbindliche Angaben hierzu sind vorab bei der Beantragung des Tierversuchs darzulegen.

Der Verbleib der Tiere nach dem Versuch ist abhängig von den geplanten Untersuchungen. In der überwiegenden Mehrzahl der Fälle sind abschließend Gewebeentnahmen vorgesehen, welche die Tötung der Versuchstiere erfordern.

Bei einem Weiterleben der Tiere ist unter Berücksichtigung der tierschutzrechtlichen Vorgaben ggf. eine Wiederverwendung in einem Tierversuch möglich.

Soweit es sich um Patiententiere der Veterinärmedizinischen Kliniken handelt, leben diese bei ihren Besitzern weiter. Die Vermittlung von überlebenden Versuchstieren an Privatpersonen wird ebenfalls regelmäßig durchgeführt.

Frage 3 Welche konkreten Versuchstierhaltungen erhielten 1995 oder davor erstmals und mit welchem Datum eine Genehmigung?

Die Angaben zu den bis 1995 erteilten Erlaubnissen und den damals jeweils verantwortlichen Personen sind der als Anlage 2 beigefügten Tabelle zu entnehmen. Auf die Antworten zu Frage 6 wird verwiesen.

Frage 4. Für welche Versuchstierhaltung der genannten FB an der JLU Gießen wurden im Jahr 2010 Genehmigungen erstellt?

Im Jahr 2010 wurden keine Erlaubnisse nach § 11 TierSchG zur Haltung von Versuchstieren erteilt.

Frage 5. In welcher Versuchstierhaltung und mit welchem Datum sind Hamster, Hunde, Katzen, Kaninchen, Schweine und Tupaia's genehmigt worden?

Die Angaben zu den Versuchstierhaltungen sind der als Anlage 3 beigefügten Tabelle zu entnehmen.

Frage 6. Für welche Tierhaltung mit gentechnisch veränderten Tieren wurden Genehmigungen erteilt (bitte benennen mit Institutsnamen und Genehmigungsdatum)?

Die nach Gentechnikgesetz konzessionierten Tierhaltungen sind in der als Anlage 4 beigefügten Tabelle zu entnehmen.

Frage 7. Worauf basiert das Regierungspräsidium Gießen die rechtliche Durchführung von Tierversuchen nach den §§ 4, 6 und 10 im Tierschutzgesetz, wenn nicht § 11 vorliegt?

Die Genehmigung von Tierversuchen erfolgt durch das Regierungspräsidium Gießen in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz des Landkreises Gießen. Eine Genehmigung wird nur erteilt, wenn die Anforderungen gemäß § 2 TierSchG hinsichtlich der ordnungsgemäßen Unterbringung und Versorgung der in die Versuche involvierten Tiere erfüllt und sowohl die fachliche Eignung als auch die berufliche Qualifikation der am Tierversuch beteiligten Personen nachgewiesen worden sind.

Frage 8. Wann wurden im Oberen Harthof, der Lehr- und Versuchsanstalt der JLU Gießen, Tierversuchshaltungen zugelassen?

Am 22. Juli 1993 wurde für den Oberen Harthof eine Erlaubnis für die Haltung von Rindern erteilt, verantwortliche Person war der zwischenzeitlich emeritierte Herr Prof. Dr. H.- D. Gründer.

Frage 9. Welche Versuche wurden dort in den letzten fünf Jahren mit welchen Tierarten durchgeführt?

In den letzten fünf Jahren wurden die nachfolgenden Versuche am Oberen Harthof genehmigt:

Ordnungsnummer	Titel	Bescheid-datum	Tierart
01/2007	Parasitenresistenz Fleischschaf	20.02.2007	Schaf
29/2010	PPAR $\alpha$ -Fettsäurestoffwechsel-Sau	30.06.2010	Schwein
65/2011	Untersuchungen zur Klärung der Vererbung von definierten Zahnfehlern bei Kaninchen verschiedener Rassen	30.01.2012	Kaninchen

Wiesbaden, 30. August 2012

**Lucia Puttrich**

**Anlagen**

gült. § 11 Erl.	Bescheid-datum	Betriebsstätte	Anschrift Betriebsstätte		Tierarten	Betriebsräume	Inhaber der Erlaubnis	Anschrift des Inhabers	Bemerkungen
ja	03.04.2012	Institut für Anatomie und Zellbiologie (Humananatomie)	Aulweg 123	35392 Gießen	80 Mäuse	R 03 (08) KG	Präsident der JLU Gießen	Ludwigstr. 23, Gießen	
					95 Meerschweinchen 604 Mäuse 184 Ratten 5 Kanichen, 6 Hühner, 6 Enten 3 Ziegen, 3 Schafe, 1 Rind bis 600kg 7 Ziegen, 7 Schafe, 1 Rind bis 600kg	R 009 KG R 011 KG R 012 KG R 01 EG R 02 Stalleinheit 1 EG R 02 Stalleinheit 2 EG			
ja	18.05.2012	Institut für Veterinärphysiologie und -biochemie	Frankfurter Str. 102	35392 Gießen	16 Mäuse, 6 Ratten	R 13 EG	Präsident der JLU Gießen	Ludwigstr. 23, Gießen	
ja	18.05.2012	Biochemisches Institut (Humanbiochemie)	Friedrichstr. 24	35392 Gießen	2.100 Mäuse	R 002 UG, R 022 UG, R 023 UG	Präsident der JLU Gießen	Ludwigstr. 23, Gießen	
ja	17.02.2012	Institut für allgemeine Zellbiologie und Entwicklungsbiologie	Stephanstr. 24	35390 Gießen	40 Zwergkrallenfrösche, 40 Zebrabärblinge	R 202, 1. OG (6 Aquarien)	Präsident der JLU Gießen	Ludwigstr. 23, Gießen	
Ja	24.01.2012	Institut für Tierphysiologie	Carl-Vogt-Gebäude,Heinrich-Buff-Ring 38	35392 Gießen	5 Goldfische, 70 Xenopus laevis	-1.21a UG (7 Aquarien 100x50, 2 Aquarien 45x50)	Präsident der JLU Gießen	Ludwigstr. 23, Gießen	
-	-	Institut für Hygiene und Infektionskrankheiten	Frankfurter Str. 89	35392 Gießen	21 Schafe	-	-	-	Antrag vom 15.11.2010, Tierhaltung wurde am 15.06.2012 geschlossen.
-	-	Kleintierstall Parasitologie	Rudolf-Buchheim-Strasse 4	35392 Gießen	Hamster,Maus, Ratte,Ente,Huhn	-	-	-	Antrag vom 15.11.2010, Tierhaltung wurde am 27.03.2012 geschlossen.
-	-	Klinik für Kleintiere-Chirurgie	Frankfurter Str. 126	35392 Gießen	Hunde	-	-	-	Antrag vom 15.11.2010, Antrag wurde am 25.04.2012 zurückgezogen
ja	02.07.2012	Biomedizinisches Forschungszentrum Seltersberg (BFS),S1 Antrag	Schubertstr. 81	35392 Gießen	18250 Maus	E8-E15, E32, E34, E35	Präsident der JLU Gießen	Ludwigstr. 23, Gießen	

<b>Posten</b>	<b>Datum</b>	<b>Verantwortl. Person</b>
1.	22.07.1993	Prof. Dr. H.D. Gründer
2.	28.08.1992 mit Erweiterung vom 14.1.1993	Prof. Dr. Breves
3.	28.08.1992	Prof. Dr. Clauß
4.	09.07.1992	Prof. Dr. Rott
5.	26.05.1992	Prof. Dr. Schrill
6.	25.05.1992	Prof. Dr. Lasch
7.	25.05.1992	Prof. Kaleta
8.	vor 1993	Prof. Zeisberger
9.	vor 1993	Prof. Dr. Möller
10.	10.06.1992	Prof. Dr. B. Hoffmann
11.	10.06.1991	Prof. Dr. Petzinger
12.	27.07.1993	Prof. Dr. Daniel
13.	10.04.1991	Prof. Dr. W. Schoner
14.	22.04.1993	Prof. Dr. K. Bonath
15.	11.10.1993	Prof. Dr. Anders
16.	28.07.1989	Prof. Dr. Zahner/ Prof. Dr. Bürger
17.	11.10.1989	Prof. Dr. Schulte
18.	20.11.1989	Prof. Dr. Zetsche
19.	1988	Prof. Dr. Pallauf
20.	1988	Mehrzweckins titut der JLU, Schubertstr. 1
21.	27.07.1995	Urologische Klinik

Posten	Datum	Verantwortl. Person	Hamster	Hunde	Katzen	Kaninchen	Schweine	Tupaia
2.	28.08.1992 mit Erweiterung vom 14.1.1993	Prof. Dr. Breves				x	x	
4.	09.07.1992	Prof. Dr. Rott				x		
5.	26.05.1992	Prof. Dr. Schrill	x					
6.	25.05.1992	Prof. Dr. Lasch				x		
7.	25.05.1992	Prof. Kaleta				x		
8.	vor 1993	Prof. Zeisberger				x		
9.	vor 1993	Prof. Dr. Möller				x		x
10.	10.06.1992	Prof. Dr. B. Hoffmann		x		x		
11.	10.06.1991	Prof. Dr. Petzinger				x		
13.	10.04.1991	Prof. Dr. W. Schoner				x		
14.	22.04.1993	Prof. Dr. K. Bonath				x		
16.	28.07.1989	Prof. Dr. Zahner/ Prof. Dr. Bürger				x	x	
19.	1988	Prof. Dr. Pallauf				x	x	
20.	1988	Mehrzweckinst itut der JLU, Schubertstr. 1				x		

## Anlage 4

### Nach GenTG konzessionierte Tierhaltungen der Justus-Liebig-Universität Gießen, Stand Juli 2012

Anlage	Institut, Adresse	Räume	Sicherheitsstufe	Bescheid
UGI19	Tierstallgebäude, Frankfurter Str. 105, 35392 Gießen	18, 19, 20, 28A, 28, 32 (EG)	S2	04.12.95
UGI36	Physiologisches Institut des Klinikums, Aulweg 129, 35392 Gießen	619/619A (Flur), 629, 630, 631 (Tierhaltungsräume)	S1	25.07.90
UGI44	Tierstallgebäude Frankfurter Str. 105, 35392 Gießen	9, 10, 14, 15, 16, 17 (EG)	S3	28.06.90
UGI57	Medizinische Klinik II, Gaffkystraße 11, 35392 Gießen	UG: 03 (Tierhaltung), 017, 036 und 023 (Operationsraum) 1. OG: 114	S1	29.06.99
UGI73	Medizinische Klinik II, Gaffkystraße 11, 35392 Gießen	017B (UG)	S2	18.11.03
UGI62	Zentrales Tierlabor, Frankfurter Str. 105 35392 Gießen	Räume im Erdgeschoß: 001, 012 (Schleusen), Tierhaltungsräume 2A, 3, 4, 5, 26, 38, 002, 003, 005, 006, 007, Räume 41, 43, 004, 008, 009, 11 und Flur Räume im 1. OG: 101, 102, 107, 108, 109A, 112, 112A, 117, 127, 128, 129, 130 (Tierhaltung) und Räume 103, 104, 106, 121, 122, 123, 124, 125, 126.	S1	18.09.02
UGI66	Institut für Allgemeine und Spezielle Zoologie, Stephanstraße 24, 35390 Gießen	203 (Tierhaltung), 218 (Schleuse) im 1. OG	S1	31.03.03
UGI69	Physiologisches Institut des Klinikums, Aulweg 129 35392 Gießen	343 und 344/345 (3. OG)	S2	
UGI77	Inst. für Parasitologie, Rudolf-Buchheim-Str. 2 35392 Gießen	5 (EG)	S2	22.12.04
UGI78	Inst. für Parasitologie, Rudolf-Buchheim-Str. 2 35392 Gießen	14 (EG)	S1	08.08.05
UGI79	Medizinischen Zentrums für Radiologie, Klinikstraße 29, 35392 Gießen	081 (Tiervorbereitungsraum), 079 (Scannerraum)	S1	08.09.05
UGI100	Zentrales Tierlabor, Frankfurter Straße 105, 35392 Gießen	30 (EG)	S1	13.12.05
UGI124	Med. Klinik und Poliklinik, Friedrichstraße 25, 35392 Gießen	2, 3, 4, 5 (EG)	S1	07.05.08

UGI125	Laborgebäude ECCPS, Klinik Seltersberg, Haus C, Aulweg 130, 35392 Gießen	01.15, 01.16, 01.17, 01.18, 01.19 (Flur), 01.20 (EG)	S2	03.09.10
UGI128	Laborgebäude ECCPS, Klinik Seltersberg, Haus C, Aulweg 130, 35392 Gießen	01.11, 01.12, 01.13, 01.14, 01.21 (Flur), 01.25 (EG)	S1	06.01.09
UGI129	Laborgebäude ECCPS, Klinik Seltersberg, Haus C, Aulweg 130, 35392 Gießen	01.03, 01.04, 01.05 (EG)	S1	06.01.09
UGI130	Laborgebäude ECCPS, Klinik Seltersberg, Haus C, Aulweg 130, 35392 Gießen	01.27, 01.28, 01.29, 01.33, 01.34 (Flur), 01.35 EG	S1	06.01.09
UGI131	Laborgebäude ECCPS, Klinik Seltersberg, Haus C, Aulweg 130, 35392 Gießen	02.02, 02.03, 02.04, 02.05, 02.06, 02.07, 02.10, 02.11, 02.12, 02.16, 02.17, 02.18 (OG)	S1	06.01.09
UGI132	Laborgebäude ECCPS, Klinik Seltersberg, Haus C, Aulweg 130, 35392 Gießen	02.20, 02.21, 02.22, 02.26, 02.27, 02.28 (OG)	S1	06.01.09
UGI133	Institut für Neuropathologie, Aulweg 123, 35392 Gießen	324/325, 326, 329, Flur 4 (3. OG)	S1	06.01.09
UGI135	Institut für Neuropathologie, Aulweg 123, 35392 Gießen	035 (EG), 315, 327, 328, 330 (3. OG)	S2	18.11.09
UGI146	Biochemisches Institut, Friedrichstraße 24, 35392 Gießen	UG: 001, 002, 003, 004, 005, 022, 023, 024, 025, 026, 007	S1	06.01.12
UGI150	Tierhaltung BFS, Schubertstraße 81, 35392 Gießen	UG: A 01, E 014, E013, E 012, E 010, E 09, E 017, E 016, E 018, E 08, E 020, E 021, E 015, D 016, D 017 EG: E 32, E 46, E 38, E 5, E 6, E 45, E 7, E8, E 9, E 10, E 11, E12, E 13, E 14, E 15, E 36, E 37, E 34, E35, E 44, E 40, E 49, E 41, E 50	S1	20.04.11